

Antrag

Initiator*innen: Maximilian Leser (Landesjugendleiter Bayern)

Titel: Ä4 zu 3.1 Anhang: Bundesjugendordnung

Antragstext

Von Zeile 292 bis 293 löschen:

~~i) Beschluss über Gewährung und Höhe der Tätigkeitsvergütung für die Mitglieder der Bundesjugendleitung~~

Von Zeile 329 bis 331 löschen:

~~3. Die Mitglieder der Bundesjugendleitung können nach Maßgabe der DAV Satzung für ihre Tätigkeit eine angemessene Tätigkeitsvergütung erhalten. Über Gewährung und Höhe beschließt der Bundesjugendausschuss.~~

Begründung

Liebe Versammlung,
vier Gründe, warum ich diesen Änderungsantrag zur Debatte stellen möchte:

1. Ehrenamtsfreundlichkeit auf allen Ebenen denken

- Tausende Jugendleiter*innen investieren in der JDAV überproportional viel Zeit in ihr Ehrenamt.
- Es ist daher schwer begründbar, finanzielle Ehrenamtsförderung

ausschließlich auf sechs Personen zu beschränken.

- Das vorgeschlagene Modell kann Vorbildfunktion haben, ist aber finanziell und strukturell nicht auf alle Verbandsebenen übertragbar.

2. Ganzheitliche Vereinskarrieren ermöglichen

- Die finanzielle Belastung beginnt nicht erst mit der Wahl in die BJL.
- Um für die BJL Erfahrungen zu sammeln, braucht es häufig bereits vorher jahrelanges intensives Engagement.
- Wenn finanzielle Hürden abgebaut werden sollen, müssen wir deshalb auch das Engagement vor und außerhalb der BJL berücksichtigen.

3. Finanzielle Bedürftigkeit berücksichtigen

- Soziale Gerechtigkeit bedeutet, insbesondere diejenigen zu unterstützen, die sich ihr Engagement sonst finanziell nicht leisten könnten.
- Hoher zeitlicher Aufwand bedeutet nicht automatisch finanzielle Bedürftigkeit.
- Der BJA ist nicht das geeignete Gremium, um persönliche finanzielle Verhältnisse zu bewerten.

4. Alternative Lösungen entwickeln

- Es gibt Modelle, die Ehrenamt gezielter und unabhängig von einzelnen Ämtern fördern könnten.
- Denkbar wären beispielsweise Stipendien für besonders engagierte und finanziell bedürftige Ehrenamtliche.
- Die Vergabe könnte durch ein geeignetes Gremium anhand transparenter Kriterien erfolgen.
- Damit schaffen wir Unterstützung unabhängig von Amt und Verbandsebene.

Leitgedanke: Ehrenamtsermöglichung statt ausschließlich

Ehrenamtsfreundlichkeit.